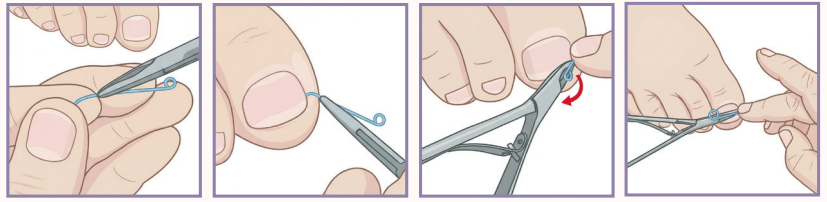


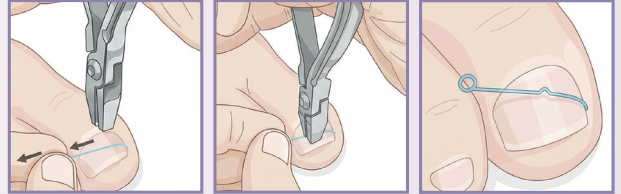
Verwendung der NORA-Spangen

- 1 Haken Sie den Schenkel der ersten Spange vorsichtig unter die Nagelplatte der weniger stark betroffenen Seite ein. Prüfen Sie, ob das Endhäkchen zur Nagelstärke passt. Führen Sie den Spangenschenkel möglichst tief in die Nagelfalz ein und fixieren Sie ihn anschließend mit einer Drehbewegung am seitlichen Nagelrand.



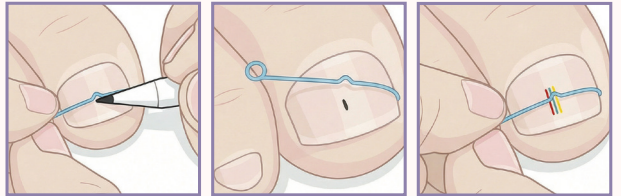
- 2 Formen Sie den eingehakten Draht und passen Sie die Spange durch vorsichtiges Ziehen über die Nagelplatte an. Kerben Sie den Draht mit der V-Kerbzange nahe am seitlichen Nagelrand ein. Das „V“ muss zur Nagelmatrix zeigen und flach auf dem Nagel aufliegen.

Das „V“ stabilisiert, verhindert Verdrehen und ermöglicht die Verbindung zum zweiten Spangenschenkel.

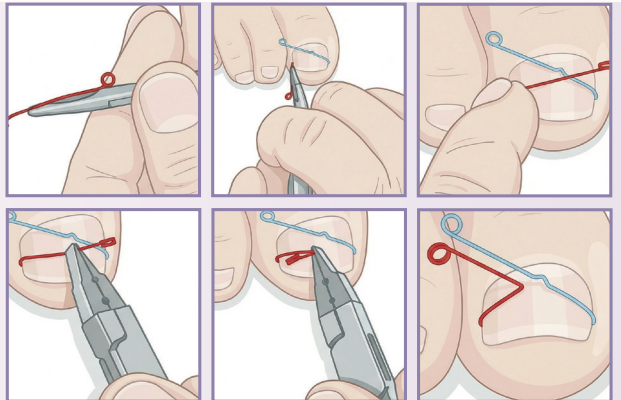


- 3 Markieren Sie mit einem Bleistift auf der Nagelplatte die Stelle, an der sich beide Spangenschenkel treffen sollen. Die Markierung liegt meist auf halber Strecke zur Spitze des „V“.

Je nach Position der Markierung variiert die Zugkraft:



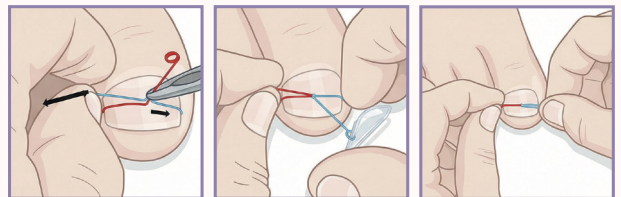
- 4 Wiederholen Sie den Vorgang aus Schritt 1 mit dem zweiten Spangenschenkel. Dieser überquert die Markierung auf der Nagelplatte. Setzen Sie die Flachzange von außen direkt vor der Markierung an und knicken Sie den Schenkel um 90°-120° senkrecht nach oben. Anschließend kann die Aktivierung bei Bedarf individuell angepasst und ggf. reduziert werden.



Alle Schritte findest du auch als hilfreiche Videos unter:
<https://nora-spange.de/nora/spangenanwendung/>



- 5 Fixieren Sie den ersten Spangenschenkel mit der Hand und den zweiten mit der Hand oder Rastenzange. Bringen Sie beide auf Spannung, drücken Sie sie auf die Nagelplatte und prüfen Sie Sitz sowie Schmerzfreiheit. Anschließend können die Schenkel dicht oberhalb der Nagelplatte ca. 180° miteinander verdreht werden, wobei sich die Spitze des „V“ fest um den Knick zieht.



- 6 Um die Verhakung besonders nah an die Nagelplatte zu bringen, spannen Sie die Spangenschenkel nacheinander ca. 4-5 mm hinter der Verhakung ein und biegen sie mit einer 90°-Drehbewegung der Flachzange zur Nagelplatte herunter. Überstehende Drahtenden werden anschließend mit dem Seitenschneider möglichst nah an der Verdrehung gekürzt. Danach wird die Verbindungsstelle mit hart aushärtendem Polymeracrylat versiegelt.

Der Patient kommt nach 2-3 Tagen zur Kontrolle und danach alle 4-6 Wochen. Bei nachlassender Wirkung wird eine neue NORA-Spange angelegt.

